

Bekanntmachungen und Mitteilungen

Bekanntmachung (Wiederholt aus Nr. 215)

Lieferungen nach Elsaß und Lothringen

Im Einvernehmen mit den Abteilungen Volksaufklärung und Propaganda bei den Chefs der Zivilverwaltungen im Elsaß und in Lothringen ordne ich zur Sicherung des Aufbaues des Buchhandels in diesen zurückgekehrten Gebieten an:

1. Es werden Buchauslieferungsstellen in Straßburg und Metz errichtet. Die genauen Anschriften werden sobald als möglich mitgeteilt.
2. Bis auf weiteres beziehen alle zugelassenen Wiederverkäufer durch die Auslieferungsstellen.
3. Jede unmittelbare Belieferung von Händlern und Verbrauchern im Elsaß und in Lothringen ist untersagt, ebenso die Tätigkeit von Buchvertretern in diesen Gebieten.
4. Aufträge, die den Verlegern und Zwischenhändlern aus dem Elsaß und Lothringen zugehen, sind den Auslieferungsstellen, bis zur Bekanntgabe von deren Anschriften aber der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu übersenden.

Leipzig, den 11. September 1940

Baur,

Leiter des Deutschen Buchhandels

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer

Lehrlinge für Ostern 1941

Nach einem Erlaß des Reichswirtschaftsministers vom 2. August 1940 müssen die Lehrstellen für Ostereinstellungen jeweils bis zum 1. Oktober und für die Herbstereinstellungen bis zum 1. Mai gemeldet werden. Erfolgt die Antragstellung nicht pünktlich, besteht die Gefahr, daß der Antrag abschlägig beschieden wird, weil u. U. die vorhandenen Jugendlichen verteilt worden sind.

Die Anträge zur Lehrlingseinstellung sind in zweifacher Ausfertigung auf einem besonderen Vordruck einzureichen, der von den Arbeitsämtern bezogen werden kann.

Für die Ostmark und das Sudetenland werden besondere Termine festgesetzt.

Dem Buchhandel des Altreiches, der zu Ostern 1941 benötigte Lehrlinge bei den Arbeitsämtern noch nicht beantragt hat, wird dringend nahegelegt, entsprechende Anträge sofort zu stellen.

Auch den Betriebsführern der inzwischen eingegliederten Gebiete (Ostmark, Sudetenland, Ostgebiete, Eupen-Malmedy und Moresnet) wird empfohlen, Anträge zur Lehrlingseinstellung für Ostern 1941 schon jetzt bei den zuständigen Arbeitsämtern vorsorglich zu stellen.

Es wird gleichzeitig noch einmal ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß eingestellte Lehrlinge nach den gesetzlichen Bestimmungen der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel, Leipzig C 1, Hospitalstraße 11, I — zur Mitgliedschaft anzumelden sind.

Leipzig, den 16. September 1940

J. A. Stoffregen

Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer

I. Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat gemäß § 10 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. November 1933 (RGBl. I, S. 797)

folgende Mitglieder ausgeschlossen:

Am 8. 3. 1940 Pache, Dr. Alexander, Leipzig C 3, Roltkestr. 47, Mitgl.-Nr. 9046

und die Aufnahme folgender Antragsteller abgelehnt:

am 28. 3. 1940 Blanke, Wilhelm, Wesermünde-Dehe, Gerhardtstr. 12,
am 15. 4. 1940 Lejeune, Vina, Eisenach, Mariental 27,
am 10. 7. 1940 Pereira-Arnstein, Ludwig, Wien II, Sternedplatz 22/12a,
am 15. 7. 1940 Prochownik, Edda, Berlin W 62, Kurfürstenstr. 83,
am 12. 7. 1940 Waldstein, Dr. Wilhelm, Wiener-Neustadt, Pöckgasse 4,
am 12. 7. 1940 Withalm, Berthold Heinrich, Graz, Schillerstr. 1

und bei folgenden Antragstellern den Antrag auf Erteilung eines Befreiungsscheines abgelehnt:
am 9. 7. 1940 Dahl, Friedrich Ernst, Halle-Saale, Reilstr. 123.

II. Gegen folgende unbekannt verzogene Personen ist eine Entscheidung des Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer ergangen. Die Genannten werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen nach dieser Veröffentlichung bei der Reichsschrifttumskammer zu melden. Erfolgt dies nicht fristgemäß, so gilt die Entscheidung als zugestellt.

Ged, Heinz, letzte Anschrift: Berlin W 62, Kleiststr. 29,

Gehring, Dr. Christian, letzte Anschrift: Berlin-Charlottenburg, Schillerstr. 29 b. Schindler,

Gottwald, Maximilian, letzte Anschrift: Bad Ischl, Traunkai 29,

Koch, Dr. Conrad, Hannover, Marschnerstr. 7,

Kosch, Karl, letzte Anschrift: Hamburg 13, Grindelberg 1,

v. Koskull, Baronin Marie-Luise geb. von Behr, letzte Anschrift: Humühle bei Hamburg, (Fortsetzung f. nächste Seite)

Neunzig Bilder Weltgeschehen in fünf Buchabzeichen

Bilder des vergangenen großen Jahres, die wie Monumente unseres Sieges in die Zukunft hineinragen, sind auf winzigem Raum in fünf kleinen Abzeichen-Büchlein zusammengedrängt, die uns die erste Reichsstraßensammlung für das Kriegswinterhilfswerk 1940/41 am 21. und 22. September bringen wird. In den neunzig Bildern dieser kleinen Bändchen zu 3½mal 5 cm Größe, die den Titel: »Des Führers Kampf im Osten« tragen, rinnt ein Stück Weltgeschichte an unseren Augen vorüber — Weltgeschichte, die wir miterleben durften! Dokumente von größter Bedeutung und ein wertvoller Besitz also sind diese fünf Bändchen, die am 21. und 22. September an den Rockausschlagen jedes deutschen Volksgenossen flattern werden. Jeder von uns wird alles daran setzen, um sie alle fünf zu besitzen. Jeden von uns blicken diese Bilder, in denen der Geist unserer Zeit atmet, an als die Zeichen, unter denen sein eigenes Leben steht. Jeder von uns wird sie so verwahren als Erinnerung an das verfloßene große deutsche Jahr. Und er wird es um so lieber tun, als er weiß, daß die kleine Spende, die mit ihrem Erwerb verbunden ist, dazu beiträgt, daß soziale Arbeit die Grundlagen schaffen kann, auf denen fest und gesichert ruht, was Deutschlands Söhne unter dem Einsatz ihres Lebens errangen.